

Inhaltsverzeichnis

Begleitworte	5
Einstieg und Dank	7
Diskussionen und Meinungen: Tiere im Recht	9
«Wie bitte? Wir haben einen Tieranwalt?»	11
Teil I: Die Tiere und wir – Einblicke ins Zusammenleben	14
«Unsere Meerschweinchen sind Fluchttiere, keine Kuschelkameraden.»	16
Tiere als Stütze im Alter	18
«Meine Hündin weiss, dass sie gebraucht wird.»	21
«Den Grauen wurde die Ursprünglichkeit nicht weggezüchtet.»	25
«Wir müssen den Tierschutzvorschriften einen Schritt voraus sein.»	28
«Das Schwarzwild wird bei uns artgerecht und naturnah gehalten.»	31
«Ich weiss, Tierversuche sind erklärungsbedürftig.»	34
Auch das sind Tierversuche	38
Teil II: Wer bestimmt die Politik?	41
Politik ist verstehen, gestalten, mittragen	43
Politik heisst immer was, wie, mit welchen Bedingungen	46
Politik als permanenter Prozess der Problemlösung	50
Frau Vögeli, Herr Wolff und eine Idee	53
Es ist doch schon alles geregelt	58
«Wir kämpfen für eine Sache.»	59
Wo die politische Knochenarbeit geleistet wird	62
«Ein kleiner gesetzgeberischer Geniestreich.»	66

ISBN 10: 3-85717-179-0
ISBN 13: 978-3-85717-179-6

Autorinnen und Autoren:

Rolf Gollob
Sarah Tresch
Marlies Voser

TIER-CD-ROM:

Antoine F. Goetschel
Gieri Bolliger

Lektorat: *Eva Schaffner*

Fotos: *Rolf Gollob*

Grafische Gestaltung: *Zürichsee Druckereien AG*

Trägerschaft: *Stiftung für das Tier im Recht (www.tierschutz.org)*

Finanzielle Unterstützung durch: *Lotteriefonds des Kantons Zürich, Stiftung für das Tier im Recht, Zürcher Tierschutz, Koordination Kantonalen Tierschutz (Zürich) KKT, Tierschutzbund Zürich, Nepomuk Glucker, Roland Stiefel «Schweigen für Tiere».*

© 2006, Th. Gut Verlag, 8712 Stäfa

Teil III: Wer sorgt für die Einhaltung der Gesetze?	68
Die Schweiz ist zum Glück ein Rechtsstaat	70
Hinter jeder Zahl steht ein Tier	73
Wie die Kantone fürs Rechte schauen	79
«Unabhängigkeit ist enorm wichtig, sonst glaubt uns niemand.»	80
«Wir geben Tieren eine Stimme.»	83
«Es geht immer auch um den Forschungsstandort Schweiz.»	86
«Ich bin wohl wichtig, aber ich kenne meine Grenzen.»	90
«Wir sind an der europaweiten Tierschutz-Diskussion rege beteiligt.»	92
Teil IV: Die Entwicklung geht weiter	95
Nichts hat Bestand	96
Tierschutz ist mehr als Schutz vor Schmerzen	99
Mehr Wissen über Tierhaltung von Heimtieren tut Not	102
Ausbildung ist (fast) alles	104
Grosse Entwicklungen und geteilte Meinungen	106
Auch das Rindvieh kennt den Zeitgeist	109
Teil V: Meinungen am runden Tisch	112
Zum Schluss	124
Medienliste	126
Linkliste	127

Begleitworte



Gerade junge Menschen haben oft einen schweren Zugang zur Politik. Politik hat bei der jungen Generation eher den Ruf einer «trockenen Materie», die wenig lustvoll ist. Die Fülle von politischen Vorlagen, über die in unserem Land abgestimmt werden darf, und deren inhaltliche Komplexität führen oft zu einer Überforderung. Ausserdem hat die heutige junge Generation wenige konkrete Erlebnisse in ihrem engeren Umfeld, die sie für politische Vorgänge sensibilisieren. Hinzu kommt, dass die Abstimmungsvorlagen im Vorfeld der Abstimmungen oft auch Verzerrungen durch vereinfachende Parolen erfahren.

Auch hier gibt es zunehmend Überschneidungen, die die Orientierung erschweren.

Nicht selten ist gerade unter jungen Menschen auch eine Resignation in Bezug auf die Mitgestaltung an unserem Staat und der Gesellschaft festzustellen. Es wird – teilweise nicht ganz zu Unrecht – beklagt, dass man sowieso niemandem mehr glauben könne, und es in erster Linie um Macht und weniger um die Sache gehe, und dass die Partei mit dem meisten Geld das Volk in ihrem Sinne manipulieren könne. Dabei unterschätzen die jungen Menschen meiner Meinung nach den Einfluss, den sie mit ihrem Engagement und ihrer Stimme auf das politische Geschehen haben können. Sie sind sich wohl ihrer politischen Verantwortung zu wenig bewusst, die sie in absehbarer Zeit haben werden, wenn von ihrer Generation erwartet wird, dass sie die wichtigen Weichenstellungen für dieses Land verantworten müssen.

Das Verstehen der Rollen der verschiedenen «Player» und das Durchschauen von politischen Zusammenhängen muss gelernt werden, je jünger, desto besser. Und da eignet sich ein anschauliches Beispiel mit einem Thema, zu dem Kinder und Jugendliche in der Regel einen emotionalen Bezug haben, besonders gut.